

## Biografie

**1946** Als zweite Tochter eines Hamburger Seemanns und einer ostpreußischen Schneiderin im Hamburger Stadtteil St. Georg geboren. Anfang 1960 erste Auftritte mit Bluesgruppen im Jugendheim von St. Pauli

**1965-1970** Sängerin der Folkrock-Gruppe "City Preachers" (LP: "Folklore", "Cool Water", "Der Kürbis..."); Kritiker sprechen von "rauchiger", "röhrender", "dämonischer" Stimme

**Ende 1969** Inga Rumpf gründet mit Jean-Jacques Kravetz (org.), Karl-Heinz Schott (b) und Udo Lindenberg (dr) die "neuen" City Preachers, stilistisch orientiert an Beat und "schwarzer Musik"

**1970** Carsten Bohn löst Udo Lindenberg ab; Umbenennung in "Frumpy"; 1. LP "All will be changed" (u.a. mit "Indian Rope Man")

**1971** 2. LP "Frumpy2" mit dem Gitarristen Rainer Baumann u. dem Klassiker "How The Gypsy Was Born"; Musik Express wählt "Frumpy" zur besten deutschen Rockgruppe; FAZ über Inga. "...größtes Individualtalent der deutschen Rockszene"

**Ende 1972** Gründung von "Atlantis" mit den Ex-"Frumpy" Rumpf, Kravetz und Schott sowie Frank Diez (g) und Curt Cress (dr. - heute Produzent von "Walking In The Light"); Leser-Poll des Musik Express: Inga "beste Sängerin", Atlantis "beste Live- und beste Studioband"; Tournee durch GB mit Udo Lindenberg für Curt Cress; Zeit-Magazin über Inga: "Ein neuer Superstar"

**1974-75** 2. GB-Tournee. Adrian Askew neuer Organist, Ringo Funk neuer Drummer; Alex Conti (g) spielt erstmals auf der LP "Ooh Baby"; Sommer 1975 US-Tournee mit "Aerosmith" und "Lynyrd Skynyrd"

**1975** LP "Get On Board" wieder mit Frank Diez, aber ohne Curt Cress und Alex Conti (inzwischen "Lake"); Schlußstrich mit der sensationellen Doppel-LP "Atlantis live" aus der Hamburger Fabrik, noch mit Alex Conti; Inga veröffentlicht "Second-Hand-Mädchen" im Stile von Udo Lindenberg

**1981** LP "Reality" in eigener Regie getextet, komponiert, produziert; Tina Turner adaptiert Ingas Song "I Wrote A Letter" für die Single "Let's Stay Together"

**1981-85** Inga tourt mit ihrer Band "Reality" und ist Gast bei Udo Lindenburgs "Intensivstation"; Dozentin an der Hamburger Musikhochschule. Heirat und Zusammenarbeit mit dem Journalisten Niko Müller an LP "Lieben. Leiden. Leben." mit deutschen Texten (FAZ: "Kraft und Elan wie schon vor 15 Jahren") und "Two Is One" mit erster CD

**1986-87** Engagement für "Rock gegen Atom" (LP und Loreley-Konzert); auf Tournee unter dem Motto "Union" mit "Inga Rumpf & Friends"

**1990** Wiederbelebung von "Frumpy" mit den Gründern Bohn, Kravetz und Rumpf und den Produktionen "Now", "News" und "Live Ninety Five"

**ab 1994** Zusammenarbeit mit dem Hamburger Pianisten Joja Wendt ("Fifty Fifty"); als Solistin "Open Up Your Door", mit der NDR Bigband "It's A Man's World" und "The Spirit Of Jimi Hendrix"; diverse Kirchen-Auftritte und CD mit Chor und Band "Lovetrain"

**1996** "In The 25th Hour" - eine der besten Platten Ingas; acht eigene Songs, sechs Adaptionen, u.a. Tony Joe Whites "Undercover Agent Of the Blues" und Ray Charles "Unchain My Heart". Ebenfalls in diesem Jahr - zum 30jährigen Bühnenjubiläum! - erscheint die Doppel-CD "The Best Of All My Years - so far..."

**1999** Auftritte beim Ev. Kirchentag in Stuttgart (16./17. Juni) mit Teilen des neuen Programms "Walking In The Light"; Inga Rumpf löst "wahre Begeisterungsstürme" (Hamburger Abendblatt, 18. Juni 1999) aus; CD "Walking In The Light" erscheint Ende September, alle Kompositionen von Inga Rumpf, Textadaptionen der Bergpredigt/Seligpreisungen; am 03. Oktober startet eine große, internationale Tournee mit Band und Chor, die ihren Höhepunkt mit zahlreichen Konzerten bei der Weltausstellung "Expo 2000" in Hannover haben wird.

**2000** 70 Konzerte in Kirchen und Konzerthallen in Deutschland, Luxemburg und der Schweiz. 20 Auftritte im Christuspavillon auf der "EXPO 2000" und mehrere Gastspiele in der Preussag-Arena und auf der EXPO-Plaza. Heirat mit dem Blumenhändler Klaus Hoogterp.

**2001** Hamburgs berühmteste Seemannstochter ist wieder daheim. Mit der neuen Band "Friends" spielt Inga Rumpf unter dem Motto "Blue Monday" allmonatlich im Zelt-Variété "Fliegende Bauten". Das Repertoire aus Soul, R'n'B, Rock und Blues ist so vielseitig, dass Inga Rumpf unterschiedliche Programme präsentiert, bereichert mit "special guests" wie Dirk Darmstaedter, Joja Wendt, Frank Delle, Steffi Stephan u.v.a.. Am 03.10.01 erscheint ihre brandneue Compilation "BEST - Rock'n'Roll Preacher" (ZoundsMusic).

**2002** Auftakt der "Neujahrsgospel-Konzerte" im Hamburger Michel. Mit Band & Chor wird Inga Rumpf das Wahrzeichen der Hansestadt mit Gospel und Soul zum Klingen bringen. Der "Blue Monday" wird in anspruchsvollem Ambiente fortgesetzt. An jedem letzten Montag im Monat spielen "Inga Rumpf & Friends" im HanseMercur Atrium.

**2004** Ein besonders kreatives, arbeitsreiches Jahr: Inga Rumpf wird „Plattenboss“! Sie gründet ihr eigenes Label „25th HOUR Music“ und veröffentlicht im Herbst 2 CD's: „Live Im Michel“, den phantastischen Konzertmitschnitt des Neujahrsgospelkonzertes vom 9. Januar 2004 im Hamburger Michel und das „Herzenswünsche“-Lied. Nach langer

Zeit wieder ein deutscher Song! Diese wunderschöne Ballade widmet Inga dem Verein „Herzenswünsche“ e.V., den sie schon länger mit großem Engagement unterstützt.

**2005** Inga erfüllt sich selbst einen Herzenswunsch: Im Oktober veröffentlicht sie ihr aktuelles Live-Repertoire „Easy In My Soul“ auf CD (25th HOUR Music). Im Studio mit dabei: Ingas musikalischer „Zwilling“ aus der „Frumpy“-Ära, Jean-Jacques Kravetz. Die Fans sind begeistert und die Presse schreibt: Phantastische Songs, Gänsehaut-Feeling pur!

**2006** Absoluter Höhepunkt für „Deutschlands beste Sängerin“ (Gaby Köster): Der King of Blues, B.B. King, lädt Inga & Friends als special guests auf seine Abschiedstournee ein. Die Fans jubeln, die Kritiker sind hellauf begeistert. Und Mr. King kann am Ende Inga Rrrrruuuuumpf fast akzentfrei aussprechen.

**2007** Endlich ist sie da: Ingas erste DVD! „Inga Rumpf & Friends: Live im WDR-Rockpalast“ (in-akustik; auch als CD), aufgenommen in der Bonner „Harmonie“, führt die Glimmer Twins erneut zusammen: JJK und Inga! „How The Gypsy Was Born“, „Friends“, „Get On Board“ – die Zeit steht und der Saal kocht. Was ist anders als damals? Nichts.

**2008** Höhepunkt und Finale von Ingas immer ausverkauften Konzerten im Hamburger Michel. Mit großer Besetzung und 50-köpfigem Chor spielt Inga im 10. Michel-Jahr ein „Best of“-Konzert, dass das Publikum von den Kirchenbänken reißt. Wer dabei war, wird sich gern erinnern, wer nicht, bekommt hier einen tollen Eindruck: Das Video gibt es auf youtube.com und in unserer Rubrik „Videothek“.

**2010** Inga's back in Hamburg! Nach dem Ende der „Michel“-Ära spielt sie mit ihren „Friends“ ein sensationelles Konzert in den „Fliegenden Bauten“. Die Fans sind aus dem Häuschen die Presse jubelt: „Inga Rumpf ist das Naturereignis des, deutschen Rock!“ Bewiesen hatte sie das auch wenige Wochen zuvor auf Fritz Raus 80. Geburtstag in der Frankfurter Oper. Das größte Kompliment kam vom „Kartenverkäufer“, wie Fritz sich bezeichnet, höchstselbst: „Inga, Du bist meine Beste!“

**2012** "Inga Rumpf ist Kult!" So lautete einst eine Schlagzeile der "Sylter Nachrichten", die später von vielen Medienleuten übernommen wurde. Zu Recht! Denn Inga Rumpfs Karriere markiert wie keine andere ein nicht zu überschätzendes Kapitel Kult(ur) in der deutschen Rock-, Soul-, Blues- und Jazz-Szene. Die 3-CD-Box "Radio Love" ist dafür ein weiterer Beweis

**2013** Endlich wieder Vinyl! „White Horses“ (edel) heißt die Doppel-LP, ein Direktmitschnitt im Hamburger Studio von Joja Wendt, mit Thomas Biller (b) und Joe Dinkelbach (p). In den Jazz-Charts klettert „WH“ bis auf Platz 5! Neues auch auf CD: Inga liest „Hänsel und Gretel“ für die Märchen-CD mit Musik „Rotkäppchen & seine Freunde“ (Pänz-Verlag). Live gibt's u.a. 10 tolle Konzerte mit der BAP-Band unter dem Motto: „Still Got The Rock“! Nach 17 Jahren Motorrad-Gottesdienst letzter Auftritt im Hamburger Michel.

**2014** Erst auf Vinyl, 2014 auch als CD: „WHITE HORSES“ – eine musikalische Sternstunde, so oder so! "White Horses" ist ein Idiom für die Schaumkronen auf Wellenkämmen. Inga hat den spektakulären Titel gewählt, weil diese Songs "die Schaumkronen auf den Wellen meines musikalischen Ozeans" sind. Die nächste Welle schlägt das Duo „Inga + Krumminga“. Mit dem Gitarristen und Sänger Helmut Krumminga aus Köln (u.a. 15 Jahre BAP) spielt sie schon seit 2012 bei „KK'nZ“ und „KK'nF“, jetzt im Duett: Erdige Rocksongs, auch mal auf die sanfte Tour, beseelte Balladen mit einem Schuss Leidenschaft – hier sind „Inga + Krumminga“ in ihrem Element. Und das Publikum dankt mit „standing ovations“!

**2015** 40 Jahre „Atlantis - Live in der Fabrik“ (1974) – und alles auf Anfang! Mit der großartigen Band „KK'nF“ (Robin Fuhrmann, dr) spielt Inga am 21. November 2014 in der Hamburger „Fabrik“ ein furioses Konzert, das in diesem Jahr als Doppel-CD in ihrer Reihe „Official Bootleg Album“ (das Fünfte!) veröffentlicht wird. Drei Songs dieses denkwürdigen Abends stehen auch auf „YouTube“. Und noch ein Jubiläum: „50 Jahre Beatclub“, eine Live-Aufzeichnung von Radio Bremen TV im Kultclub „Pier 2“! Inga damals (mit „Frumpy“) und heute (mit „KK'nF“) ganz vorn dabei. Ihre Hymne „How The Gypsy Was Born“ von 1971 begeistert auch jene Fans, die erst Jahre - oder Jahrzehnte - später geboren wurden. Mit von der „Beatclub“-Party Peter Maffay, Udo Lindenberg, The Pretty Things, Wolfgang Niedecken u.a.

**2016** In diesem Jahr gehört das Jubiläum ihr ganz allein: Inga wird 70 und feiert den runden Geburtstag mit ihrer Band „Friends“ und Special Guests bei zwei „70th Anniversary Concerts“ in Oldenburg (18.08.; Kulturetage) und in Hamburg (20.08.; Fabrik). Die Vorfreude ist groß, der Vorverkauf eröffnet...